



Wie eine Depesche der „Correspondencia“ aus Tanger meldet, sollen die Verhandlungen Ridgway's mit Marokko eine ungünstige Wendung nehmen.

Aus dem Reichstage.

Im Abgeordnetenhaus gelangte heute endlich die Vorlage über die 1896er Millenniums-Ausstellung zur Verhandlung.

Nach Erledigung dieses Budgets und nachdem noch Minister Bethlen die mit Serbien abgeschlossene Veterinär-Convention vorgelegt, folgte die Beantwortung von Interpellationen.

Stimmen aus dem Publicum.

In der Frauenarbeitschule schließt am 15. d. M. der diesjährige Winterkurs. Samstag den 18. d. und Sonntag den 19. d. werden die in diesem Kurse angefertigten Arbeiten in den Schulräumen ausgestellt.

zur Ruhe kommen. Freilich, der arm. Kranke im Zimmer Deiner verstorbenen Mutter bleibt Dir, doch scheint der Wärter ein zuverlässiger und verständiger Mensch zu sein.

Mit Sturm und Regen war der Tag heraufgezogen, und Sturm und Regen hatte er vom Morgen bis Abend gebracht.

Wie mir das Herz klopfte, flüsterte sie. Leiser, schüchtern noch kam es dann über ihre Lippen: „Es wäre doch besser gewesen, ich hätte den Zug benutzt, welchen mit Onkel Gerbard angethan. Nun erwartet mich noch Niemand. Ach, und es ist so peinlich.“

Die kleine Hand der Fremden drückte sich trampfhaft auf das Herz, regungslos stand die schlanke Gestalt in Mitten des kleinen Raumes.

Dankagung. Für die freundliche Theilnahme und die vielen Kranzspenden beim Leichenbegängnisse unserer so früh verstorbenen untergeordneten Tochter und Schwester Hermine sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Local- und Tagesnachrichten.

(Hof- und Personennachrichten.) Laut telegraphischer Meldung ist Sr. Majestät Schiff „Kaiserin Elisabeth“ am 2. d. in Opa zu dreitägigem Aufenthalt eingelaufen.

(Verleibung.) Seine k. und apostolisch k. Majestät gerubten allergnädigst dem Grundbesitzer und Rittmeister in der Reserve des Marosvarhelger 9. Honobd.-Jugaren-Regiments, Baron Theodor Vornemisch, die Rämmerwürde verlieh.

(Telephon-Stationen.) In den Kronstädter Comitatsgemeinden Weidenbach und Zeiden sind mit den dortigen Postämtern vereinigte, auf beschränktem Tagesdienste eingerichtete Telephon-Stationen errichtet worden.

(Forstwirtschaftliche Staatsprüfung.) Das Ackerbauministerium verständigt alle Jene, welche im Frühjahr 1893 die Staatsprüfung abzulegen gedenken, daß sie ihre diesbezüglichen Gesuche beim Präsidenten der Staatsprüfungs-Commission, Albert v. Bedd, rechtzeitig einreichen mögen.

(Wohnveränderungen ergaben sich im abgelaufenen Monate 864; somit Gesamtsumme der eingelaufenen Meldungen 2243.)

(Um ein wenig Aiche wird gebeten.) In jetziger Zeit, wo Frost- und Thauwetter oft jählings wechseln, zählt die vor Beginn und nach Schluß der Theateraufführungen stark frequentirte Weisengasse, besonders in dem Theile, wo der öffentliche Brunnen steht, zu den glatt-eisigsten und glitschigsten.

(Verloren) wurde vorgestern Abends auf dem Wege Bürger- und Saggasse eine gelbe 5-kloppige Flöte. Es wird erlucht, dieselbe gegen entsprechende Belohnung Saggasse Nr. 20 abzugeben.

(Zubüßung.) Zu Ehren des fünfundsingzigjährigen Wirkens des Klausenburger Universitätsprofessors und Operateurs Dr. Josef Brandt sprachen bei demselben am 5. d. im Laufe des Vormittags mehrere Verordnungen vor.

Klinik, bei welcher Gelegenheit das Bildniß des Jubilars enthüllt wurde. Abends war wieder Banket im engeren Kreise.

(Der Gesekentwurf über die Gehaltsregelung der Schullehrer) an den von Confectionen oder Gemeinden erhaltenen Elementarschulen setzt bekanntlich das Gehaltsminimum der Lehrer bei 300 fl. fest.

(Rumänisch-serbischer Rechtsstreit.) Die Gakowace griechisch-orientalische Kirchengemeinde hat gegen die serbischen Mitglieder der Gemeinde einen Proceß angestrengt, weil diese aus dem Schoße der gemeinsamen Kirche ausgetreten und sich der rumänischen Metropole zuwandten.

(Verhütete Eisenbahn-Katastrophe.) Wie man aus Sassefeld meldet, hat daselbst dieser Tage der Wächter des von Kiskinde gegen Gyertyamos gelegenen ersten Wächterhauses einen furchtbaren Eisenbahn-Zusammenstoß verhindert.

(Wer war der Officier?) Aus Budapest, 4. d. wird berichtet: Gestern Nachmittags glitt nächst dem Nondeau auf der Andrássystraße ein alter Mann aus und stürzte zu Boden.

(Misbrauch der Amtsgewalt.) Wie „Jagt. Közl.“ meldet, hat die k. Curie jüngst zwei Finanzwachleute und einen Resipienten wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt und schwerer körperlicher Verletzung zu je 2 Jahren Kerker verurtheilt.

(„Ungaria.“) Das 7.—8. (Januar-) Heft des II. Jahrganges der vom Klausenburger Universitäts-Professor Dr. Gregor Moldovan redigirten und herausgegebenen social-wissenschaftlich-literarischen Umhau bringt folgenden Inhalt: Fests der Bergangeit bei Gregor Moldovan.

(Dem Gatten in's Grab gefolgt.) Aus D. Tuzla wird unterm 29. v. über folgenden erschütternden Vorfall berichtet: Gestern nach das Leichenbegängniß des Majors Sestjovits unter überaus zahlreicher Theilnehmung nach dem Militärfriedhofe statt.

(Erecedirende Studenten.) Man meldet aus Lemberg: Eine Anzahl von Studenten hat sich hier, wie in der „Lemberger Anzeigzeitung“ zu lesen ist, zur Aufgabe gemacht, neuer im Hinblick auf die Anlaß der Theilung Polens angefundigte Nationaltrauer sämtliche öffentliche und öffentlichen Festschmückungs-Amusements zu stören.

Freiheit Einleit... große... 150 M... mit ihre... Thäter... Aus M... Gymnas... die voll... Gramen... Frauen... den Fra... wurde d... Beant... die sie... beiden a... sie die... die Bil... im Zuk... Wahren... Gehalt... Klein... Brühl... 650 P... Polizei... ausgefü... drei Wo... worden... hundert... Theile... das etw... —28 G... Tiermo... unter M... berühmt... —45 G... bulien... hatte m... berichtet... dem M... untergeg... Ramnab... bleiben... Nahrung... in's Med... die schre... dreizehn... Leben fü... dem Vol... Blut au... endlich... und gete... halfete... Gestern... Locomoti... Personen... Verfahr... konnte de... ihre jün... Heiligkei... ordentlich... dem Sim... Wohlstand... auch Sin... Vertreter... der Begli... in Konsta... Sultans... achtung... fatholische... Freuden... ist, war... herrschte... Riviera... und Schn... zwei Tage... Canessa... zwei Stun... vollständig... dem Wapp... hatte sein... In wenig... verkauft... wurde die... sie zu den... an vielen... auf dem... kleinere... Im Canal... Wasserstan... Flori un... unter der... wiesen. A... seltsame... ebenfalls... verdächtig... zurückstie... einem Ban... Esterling... Gauner ist... schreibt au... auf Grund... nicht alles... mit S... wird kaum... gerade na...

Freiheit gesetzt. Die weiteren Erhebungen sind im Zuge und dürften zur Einleitung des Strafverfahrens führen.

(Zweifacher Raubmord in Berlin.) In der Gerichtsstube wurde in Berlin am 1. d. Abends die Gemüthsheilerin Leichonetz mit ihrem zweieinhalbjährigen Söhnchen ermordet und aus der Wohnung 150 Mark geraubt.

(Das erste Mädchengymnasium in Deutschland.) Aus Weimar wird berichtet: Hier wird zu Ostern 1893 ein Privatschulwesen für Mädchen eröffnet — das erste in Deutschland.

(Die Mörderin ihrer Kinder.) Ein gräuliches Verbrechen wurde in Rouen begangen. Die Frau eines braven Arbeiters, Namens Breant, versuchte ihre vier Kinder zu ermorden.

(Kleindiebstahl.) Man meldet aus Brüssel: Während am 2. d. Abends der Graf und die Gräfin von Fländern auf dem Hofball waren, wurde in ihrem Palaste eine große Anzahl der kostbaren Kleindiebstahl von 500 000 Francs gestohlen.

(Eine fast arktische Kälte) ist es gewesen, die einzelne Theile Schwedens in der jüngsten Zeit aufzuwecken hatten. Während das nördlich von Stockholm gelegene Upland am 16. Januar Morgens -28 Grad C. und selbst am Tage -22-26 Grad hatte,

(Pannibalismus.) Drei am Leben gebliebene Matrosen des untergegangenen norwegischen Schiffes „Thelma“ wurden in Kuzhaden wegen Kannibalismus verhaftet. Auf dem Schiffe mußten neun Leute zurückbleiben, die keinen Raum auf dem Rettungsboote fanden.

(Unfall.) Vom 3. d. wird aus Amsterdam berichtet: Gestern stürzte beim Rangiren in der Nähe der Station Belgien eine Locomotive in den Ymuidencanal.

(Zum Papst-Jubiläum.) Die „Pol. Corr.“ berichtet jetzt ihre jüngst mitgetheilte Nachricht, wonach sämtliche Souveräne Seine Heiligkeit den Papst zu seinem bevorstehenden Bischofsjubiläum durch außerordentliche Botschaften beglückwünschen würden.

(Der schönste Schneemann), der wohl je angefertigt worden ist, war dieser Tage in Genua zu sehen. Am 14. und 15. Januar herrschte in der sonst durch ihr mildes Klima bekannten Stadt an der Riviera eine eifige Kälte, verbunden mit einem noch nie dagewesenen Sturm und Schneefall.

(Das trockene Venedig.) Nach einer Meldung aus Venedig wurde die Lagunenstadt am 2. d. Abends von einer Ebbe heimgesucht, wie sie zu den äußersten Seltenheiten zählt.

(Weibliche Spione.) Zwei Italienerinnen, die sich Marquise Fiori und Gräfin Bussi nannten und als Schwwestern ausgaben, wurden unter der Beschuldigung, politische Spionieren zu sein, aus Paris ausgewiesen.

(Ein bestohlene Banknote.) Am 3. d. Vormittags wurde einem Bankboten in der Londoner City ein Beutel mit hundert Pfund Sterling durch einen Unbekannten in hinterlistiger Weise abgenommen.

(Stumpfnäcken auf dem Heiratsmarkt.) Man schreibt aus London, 30. Januar: Ein Philosoph in Philadelphia hat auf Grund sorgfältiger statistischer Berechnung — in was diese Statistiker nicht alles ihre Nase stecken! — herausgefunden, daß junge Mädchen mit Stumpfnäcken früher heiraten als andere.

so können wir bis auf Weiteres wohl kaum Einwendungen gegen die Behauptungen des amerikanischen Forschers in's Feld führen. Im Gegentheil, wir pflegen doch auch mit dem reitroussée-Näcken gewöhnlich Eigenschaften ihrer glücklichen Besitzerinnen in Verbindung zu bringen, die sie wohl in Stand setzen, in der Erreichung ihrer Ziele hinter anderen Damen gewiß nicht zurückzuführen.

(Ueber russische Soldaten) bringt die „Rösn. V.-Ztg.“ eine Studie, der wir das Folgende entnehmen: In ganz Rußland sind die Mannschaften schlecht gelöhnt, und auch der Sold der Officiere, vom Lieutenant bis zum General, ist verhältnismäßig niedrig.

(Während der letzten Schneeverwehungen) ist das im russischen Gouvernement Orlov, am Ufer des Flusses Aleschna gelegene, aus zwölf Bauernhöfen bestehende Dorf Prilistje sechs Tage lang buchstäblich vom Schnee verschüttet gewesen.

(Ein reicher Kaufmann) aus Ohio wurde von einem Chirurgen aus Cincinnati operirt, der ihm eine Niere herauschnitt. Kurze Zeit darauf kam ein berühmter Arzt nach eingehender Prüfung zu dem Schluß, daß dem Kaufmann statt der kranken Niere die gesunde herausgeschnitten worden sei.

(„Der Stein der Weisen.“) Das brillant ausgestattete 1. Heft des neuen (V.) Jahrganges dieser zu hohem Ansehen gelangten gemeinnützigen Familien-Zeitschrift ist uns herben gekommen.

(Bei verdorbenem Magen, Unverdaulichkeit und allen jenen zahllosen Leiden, welche aus der Störung der Ernährungsorgane entspringen, bewährt sich als ein ausgezeichnetes Heilmittel der weit und breit bekannte und beliebte „Dr. Rosa's Lebens-Balsam“ aus der Apotheke des B. Fragner in Prag.

Deutsches Theater.

Hermannstadt, 6. Februar.

Die öffentliche Meinung in Ungarn beschäftigt sich derzeit stark mit der Frage der Civilheirath. Den Ehefrauen auf dem flachen Lande machen die Civilheirath die Hölle heiß durch die Erörterung, daß es nach Einführung der Civilheirath den plügenden werden.

Die Titelheldin gab Frau Migi Berger. Im ersten Acte kam der capriciöse, lustige und weltunersahrene reizende Dämon nicht geblüht zum Ausdruck, und der scabrisen Figur der lebensdürftigen Französin war der Stempel der Dame von Welt nicht genügend unverwundbar aufgedrückt.

für welchen Sardou ausdrücklich die Champagnerloue vorschreibt, erhebt sich ihr Spiel auf dem gleichen Niveau. Ihre Cyprienne entfaltet eine glänzende Toilettenpracht.

Dem Vertreter der Rolle des Herrn von Brunelles, Herrn Karl Berka, kamen vornehme Erscheinung, seine cavalieren Manieren, die von der Rolle bedingte Reichthümlichkeit vorzüglich zu Statten.

Der Vertreter ist nicht für Herrn Weiß geschrieben; seine ganze Individualität widerspricht der Anlage dieser Rolle, die lustspielartig, aber nicht possenmäßig komisch ist; wir untererseits hätten sie Herrn Motke zugetheilt.

Verlosung.

(Italienische Rote Kreuzlose.) Bei der am 1. d. in Rom stattgehabten Verlosung wurden in der Prämienziehung nachstehende Gewinne gehoben: S. 75 Nr. 43 gewinnt 50.000 Lire; je 2000 Lire: S. 7038 Nr. 31 und S. 11275 Nr. 39; je 1000 Lire: S. 3044 Nr. 48 und S. 5948 Nr. 35; je 500 Lire: S. 4317 Nr. 34, S. 11812 Nr. 16; je 50 Lire: S. 1487 Nr. 1, S. 3561 Nr. 37, S. 4793 Nr. 23, S. 4888 Nr. 3, S. 6364 Nr. 16, S. 6776 Nr. 19, S. 8468 Nr. 31, S. 11073 Nr. 24.

Original-Telegramme.

Budapest, 6. Februar. (Abgeordnetenhause.) Im Schlußworte hält Graf Apponyi seinen Beschlußantrag aufrecht. Minister-Präsident Bekerley hält es für verflüht, sich mit weiteren Details zu beschäftigen.

Paris, 6. Februar. Das Journal „Justice“, welches von Rochefort beschuldigt wurde, 3 1/2 Millionen von Herz empfangen zu haben, macht sich erbötig, seine Bücher der Enquete-Commission zur Verfügung zu stellen.

Madrid, 6. Februar. Der Zustand der Herzogin von Montpensier ist bedenklich.

Lotto-Ziehung

vom 4. Februar.

Budapest: 62 85 60 58 45.

Fremden-Liste

vom 6. Februar.

Hotel Herzerer. Frau Neumann, Consul-Gattin, von Alkandje; Dr. Rerestoff, Advocat, von Kogaras; Ludwig Bilovitsch, Kaufmann, von Solingen; G. Lin, Kaufmann, von Budapest; Rudolf Jung, Kaufmann, von Wien; Leopold Belfas, Kaufmann, von München; Josef Sonn, Kaufmann, von Grad.

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Direction: Eugen Berger.

Heute Dienstag den 7. Februar 1893:

72. Vorstellung Gefallene Engel. October Tag.

Ein Stück aus dem Volkstheater in 3 Acten von Richard Nordmann.

Budapester telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours

Table with 2 columns: Security/Instrument and Price. Includes items like Ung. Schanz-Abt.-Oblig., Goldrente, and various bank shares.

Wiener telegraphischer Börsen- und Effecten-Cours

Table with 2 columns: Security/Instrument and Price. Includes items like Ung. Schanz-Abt.-Oblig., Goldrente, and various bank shares.

Sz 11914/1892 telekk

[91] 1-1

Arverési hirdetmény.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság közlése teszi, hogy a nagyszabeni általános lakarekpenztár végrehajtónak Popa János nagyszabeni ügyvéd végrehajtást szenvedő ellen 300 frt. és járuléka iránti ügyében a folyó évi május hó 8-án 1892 sz. alatt kelt arverési hirdetményben folyó évi augusztus hó 17-dikére kiűzött, de vevők hiánya miatt elhalasztott arverés megtartására végrehajtó kérelmére ezenel újabb arverés tüzetik ki, minek folytán nevezett végrehajtó javára 300 frt. tőke, ennek 1890. évi október hó 1. napjától járó 6 1/2% kamatai és 3 frt. 50 kr. jelenlegi költségek behajlása végett az alczinai 2232. sz. tjkvben A. 1-3-32. rend, 1771b, 2527/1, 2578, 3161, 3358, 3502, 3533/1, 7050/1, 7375, 7716, 7833, 8648, 8650, 8776, 8777, 8980, 9314, 12316, 12695/1, 13486, 13817, 14513, 16407b, 16618, 18981a, 19686/1, 20179, 20442, 20466, 20694/2, 20817. hr. sz. alatt Popa János nagyszabeni ügyvéd tulajdonul felveit ingatlanok 343 frt. megállapított kikialtási árban, továbbá az alczinai 2220. sz. tjkvben A. 1-12. rend, 859, 1693, 2907, 2.09, 5503, 6933, 6934, 7329a, 7326b, 13819, 17033, 19796, 20133, 20633 hr. sz. alatt 2/3 részben Popa János nagyszabeni ügyvéd és 1/3 részben Berger Agnetha tulajdonul felveit ingatlanok 281 frtban megállapított kikialtási árban, valamint az alczinai 2018. sz. tjkvben A. 1-11. rend, 1513, 2060, 4937, 5432, 5433, 12765b, 12825, 12827, 15317, 16498, 17966/2, 19227, 20141. hr. sz. a 2/3 részben Popa János nagyszabeni ügyvéd és 1/3 részben Krauss Agnetha szül. Berger tulajdonul felveit ingatlanok 150 frtban megállapított kikialtási árban, és végül az alczinai 1153. sz. tjkvben A. 1-2. rend, 10, 11, 663/1, 664. hr. sz. alatt jelenleg márpodi Schenker György tulajdonul felveit ingatlanok 333 frtban megállapított kikialtási árban Alczina község előjárásagi helyiségében 1893. évi márczius hó 22-ik napjának delelőli 9 órakor megtartandó nyilvános arverésen kikialtási áron alól is eladatlak Arverelni szandekozók, végrehajtó kivételével, kötelesek az egyenként azaz telekkönyvi testenként eladandó ingatlanok kikialtási árának 10%-át készpénzben vagy pedig az 1881. évi LX. t. cz. 42. §-ában és az azt kiegészítő rendeletekben jelzett ártolyamu és ovadekkes papirban a bírósági kiküldött kezéhez letenni

Nagy-Szebenben, 1892. évi deczember 29-én.

A nagyszabeni kir. törvényszék mint telekkönyvi hatóság egyes birájától.

Verzeichnis

ber in Hermannstadt vom 16. bis 31. Januar 1893 Verstorbenen:

- 17. Amalie v. Bielewicz, Musiklehrers-Witwe, 74 J., röm.-kath., Altersschwäche, Kleiner Ring Nr. 9.
18. Anna, Tochter der Amme Anna Kupila, 3 W., röm.-kath., Marasmus, Schlinggasse Nr. 20.
...
25. Albert Dietrich, Hauptmannssohn, 1 J. 1 W., evang., Gehirnhautentzündung, Heltauerergasse 14.

- 25. Karl Conert, Schlachthaus-Verwaltersohn, 3 J., evang., Scharlach, Schlachthaus.
26. Wilhelm Klein, Senator in Pension, 79 J., evang., Altersschwäche, Elisabethgasse Nr. 57.
27. Juon, Sohn des Tagelöhners Juon Stanislaw, 9 J., gr.-or., angeborene Schwäche, Heltauerthor-Piganie Nr. 16.
...
30. Der todgeborene Knabe der Dienstmagd Anna Weitemian, Burgerthor-Piganie Nr. 188.

Agenten

mit nachweisbaren guten Referenzen für neuartige Jaguar-Volkrouleauz und Jaloufen bei hoher Provision gesucht von C. Klement in Braunau in B. Nachweislich größtes und leistungsfähigstes Etablissement dieser Branche, fünfmal prämiirt mit goldenen und silbernen Medaillen, so auch Weltausstellung Melbourne 1889 (Austri.). [34] 6-5

Die Annoncen-Expedition von Heinrich Schalek, WIEN, I., Wollzeile 11, gegründet 1873, bejorgt Annoncen jeder Art für alle Wiener, in- und ausländischen Zeitungen, sowie alle sonstigen Publications-Mittel zu constantesten Bedingungen.

Für alte und junge Männer! Bester Erfolg für Copaliva-Cubeben, Santal-perlen und alle anderen Medicamente. Oberstabsarzt Dr. Müller's Injection und Pillen nach ärztlicher Vorschrift bereitet und von Ärzten empfohlen als bewährtestes und erprobtestes Mittel gegen jeden Katarrh (Ausfluss), Gonorrhoe der Harnorgane von rothem und angezeichnetem Erfolge.

Dr. Gölis' Universal-Speisenpulver. (Seit 1857 Handels-Artikel.) Diätetisches, die Verdauung unterstützendes Mittel. Zu haben in den meisten Apotheken und Drogen-Handlungen der Österreichisch-ungarischen Monarchie.

Auserlesene Claviere hält zur Auswahl die Clavier-Handlung Heldenberg in Hermannstadt. Flügel, Stutzflügel, Mignon und Pianino. Sämmtliche Claviere stellen sich beträchtlich billiger, als irgend Jemand bei directem Bezuge kaufen könnte!

4 1/2 %ige Pfandbriefe (IV. Emission) der Hermannstädter allg. gemeinen Sparcassa. Die Hermannstädter allgemeine Sparcassa gibt zu 4 1/2% verzinsliche Pfandbriefe in Beträgen von 200, 1000, 2000 und 10,000 Kronen (= 100, 500, 1000 und 5000 fl. ö. W.) aus.

Schnelle und sichere Hilfe für Magenleiden und ihre Folgen. Das beste und wirksamste Mittel zur Erhaltung der Gesundheit, Reinigung und Reinerhaltung der Gütter so auch des Blutes und zur Beförderung einer guten Verdauung ist der überall schon bekannte und beliebte Dr. Rosa's Lebens-Balsam.

Prager Universal-Haussalbe, ein durch Tausende von Dankschreiben anerkanntes sicheres Heilmittel gegen alle Entzündungen, Wunden und Geschwüre. Selbe wird mit sicherem Erfolge angewendet bei der Entzündung, Anschwellung und Verhärtung der weiblichen Brust bei dem Entwidnen des Kindes; bei Abscessen, Blutschwären, Eiterpusteln, Karbunkeln; bei Nagelgeschwüren, beim sogenannten Wurm am Finger oder an der Zehe; bei Verbürnungen, Anschwellungen, Drüsenentzündungen; bei Feigwässern, beim Ueberleibe etc.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of other advertisements and notices.